



Sitzungsvorlage

B 2022/510/5131
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Jugendamt

Auskunft erteilt Herr Hendrik van der Veen
Telefon 02522 / 72-509
E-Mail hendrik.vanderveen@oelde.de

Kindergartenbedarfsplanung 2022/2023

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	10.03.2022

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Anzahl der für das Kindergartenjahr 2022/2023 ermittelten und in Abstimmung mit den Trägern festgelegten Plätze in den Kindertageseinrichtungen (unterteilt nach Gruppenform und Betreuungszeiten), die ermittelten Plätze der Kindertagespflege und die vorgesehene Anzahl der Familienzentrumskontingente an das Landesjugendamt zu melden.

Sachverhalt

A) Kindergartenbedarfsplanung: Entwicklungsbericht

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses werden die aktuellen Entwicklungen und perspektivischen Planungen der Kindertagesbetreuung in Oelde dargestellt und erläutert.

Ein entsprechender Bericht zur Kindergartenbedarfsplanung 2022/2023 wird gegenwärtig erarbeitet und mit dem Protokoll zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses zur Verfügung gestellt.

B) Meldung der Platzzahlen (Kindspauschalen) für das Kindergartenjahr 2022/23

Zur Beantragung der gemäß Kinderbildungsgesetz (KiBiz) vorgesehenen Landesmittel muss der Fachdienst Jugendamt zum 15.03.2022 die Anzahl der Plätze in den einzelnen Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2022/2023 an das Landesjugendamt melden.

Die Abstimmung der festzulegenden Plätze in den Kindertageseinrichtungen erfolgt gegenwärtig in Kooperation mit den Leitungen und Trägern der Kindertageseinrichtungen und abschließend in Trägergesprächen am 23.02.2022 (DRK), 24.02.2022 (kath. Kirchengemeinde) und am 03.03.2022 (ev. Kirchengemeinde).

Die Gesamtübersicht unterteilt nach Gruppenform und Betreuungszeiten wird in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgelegt.

Neben der Meldung dieser Plätze bzw. Kindspauschalen in Kindertageseinrichtungen ist die Meldung von 130 Plätzen in der Kindertagespflege und 7 Familienzentrumskontingenten an das Landesjugendamt vorgesehen.